

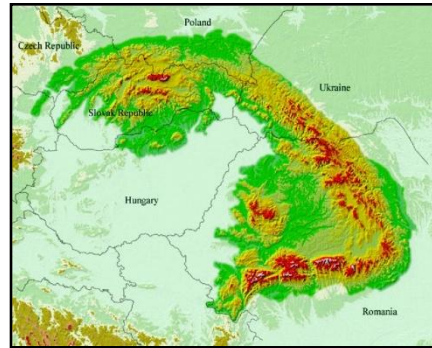
# EXECUTIVE SUMMARY

## SLOWAKEI

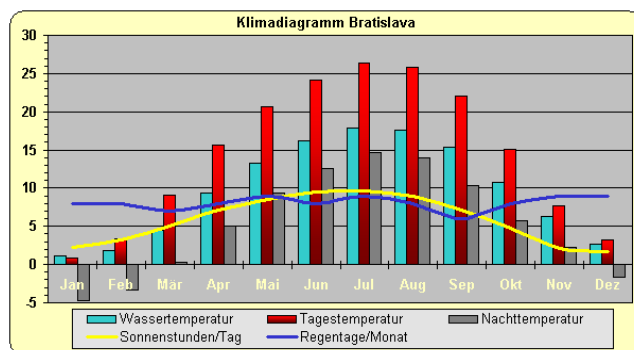


**Die Slowakei** ist ein Staat in Mitteleuropa, der am 1. Januar 1993 aus der Teilung der Tschechoslowakei hervorging. Sie grenzt (im Uhrzeigersinn gezählt) an Österreich, Tschechien, Polen, die Ukraine und Ungarn. Seit dem 29. März 2004 ist die Slowakei Mitglied der NATO. Sie gehört seit dem 1. Mai 2004 zur Europäischen Union. Die Slowakei hat folgende Grenzlängen zu den Nachbarländern: Österreich 91 km, Tschechische Republik 215 km, Polen 444 km, Ukraine 97 km und Ungarn 677 km. Wichtige Grenzflüsse sind die March (Tschechien und Österreich), die Donau (Österreich und Ungarn) und die Eipel (Ungarn).

**Geographie:** Die Slowakei hat eine Länge von 410 (Ost-West) und eine Breite von 100–190 km. Im Norden und in der Mitte hat sie den Charakter eines Gebirgslandes, reicht aber im Süden bis in die Große und Kleine Ungarische Tiefebene. Der kleine Staat hat einen Flächenanteil von fast einem Drittel am gesamten Karpatenbogen, vor allem an den Westkarpaten. Zu den Wichtigsten Gebirgen gehören (von West nach Ost) die Kleinen Karpaten (Höhe bis 770 m) an der Grenze zu Österreich, Nord-Östlich anschließend die Weißen Karpaten (Biele Karpaty, bis 1.000 m) und die Westbeskiden (Beskydy, 1.100-1.300 m), weiter östlich die Kleine und die Große Fatra (Malá/ Veľká Fatra, bis 1.700 m), die Niedere Tatra (Nízke Tatry, bis 2.040 m) die Tatra (Tatry, höchste Gipfel 2.400–2.650 m). Die Mitte der Slowakei nimmt das (Slowakische Erzgebirge (Slovenské rudohorie, bis knapp 1500 m) ein. Östlich schließen sich kleinere Gebirgszüge an, sowie der Beginn der Ostkarpaten (in dieser Region auch Waldkarpaten genannt). Die Mittelgebirge sind Großteils bewaldet; hingegen zeigt das Land vor allem in der Tatra ein hochalpines Bild. Nennenswertes Flachland gibt es nur im Südwesten (Donautiefland) im Bereich Bratislava und Nitra und im Südosten (Ostslowakisches Tiefland östlich von Košice). Die größten Flüsse der Slowakei sind Donau (an ihrem mittleren Abschnitt), Theiß (Tisa), Waag (Váh), March (Morava) und Gran (Hron). Die höchste Erhebung ist der Gerlachovský štít (Gerlsdorfer Spitze) in der Hohen Tatra mit 2655 m; die Zahl der Zweitausender beträgt etwa 100.



**Klima:** Die Slowakei liegt in einer gemäßigten kontinentalen Klimazone mit deutlich ausgeprägten Jahreszeiten. Die Sommer sind oft sehr warm und feucht. Die Tageshöchsttemperaturen erreichen im Juli/August oft 26 bis 28°C, die durchschnittliche Tagestemperatur liegt bei 21°C. Vor allem im Norden und Osten muss in diesen Monaten aber auch mit überdurchschnittlich vielen Niederschlägen gerechnet werden. Die Winter sind in der Regel kalt, wobei Extremtemperaturen die Ausnahme bilden. Die durchschnittliche Tagestemperatur beträgt im Winter – 2°C. Kältester Monat ist der Januar, in dem im Norden und Osten die Quecksilbersäule häufig bis auf – 10°C und manchmal sogar noch tiefer absinkt. In Höhenlagen hält sich die Schneedecke hier durchschnittlich 130 Tage im Jahr. Trockener als die Sommer sind Frühjahr und Herbst. Besonders ausgeprägt trifft dies für die Nord- und Ostslowakei zu. Ausgeglichenere zeigt sich die Niederschlagskurve in der mittleren und südwestlichen Slowakei. Die durchschnittlichen Tagestemperaturen schwanken zwischen 10 und 20°C, wobei der niedrigere Wert vor allem für die nördlichen Gebirgsregionen gilt.





Hochachtungsvoll

**MTC Meteorologie Technologie  
Consulting GmbH**

Franz Mikulits  
Geschäftsführer

